Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 224. Montag, den 26. September. 1842.

Die Pränumeration auf das Intelligenz-Blatt pro IV. Quartal 1842 kann von jetzt ab täglich erfolgen und wird am 1. Oktober c. das Blatt nur gegen Vorzeigung der neuen Abonnements-Karte verabreicht werden.

Königl. Intelligenz-Comtoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. und 24. September 1842.

Herr Lieutenant und Gutsbesitzer Strödel aus Heilsberg, Herr Gutsbesitzer Behrends aus Redlau, Herr Kaufmann B. Caro aus Würzburg, die Herren Candidaten v. Chodetzki, v. Jacubowski, v. Kotschetow aus St. Petersburg, Herr Partikulier Plath nebst Familie aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute R. Matthiae aus Königsberg, C. Gruner aus Berlin, H. Kellner aus Stettin, Herr Negociant J. Mey aus Charlestown in N.-Amerika, log. im Englischen Hause. Der Kaiserl. Poln. Staats-Referendarius Herr v. Jazwinsky nebst Gemahlin aus Warschau, Herr Gutsbesitzer Neumann aus Klodtken, Herr Goldarbeiter Neumann aus Graudenz, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Kersten aus Luboczin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Lieutenant Gruenhagen aus Königsberg, Herr Gestüts-Inspector Doniges aus Trakehnen, Herr Thierarzt Straule aus Stuttgart, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. **Aufruf zur Wohlthätigkeit.**

Am 31. August c., Morgens 1 Uhr, brach in unserer Stadt in einem Stallhofe Feuer aus, welches so schnell um sich griff, daß in einigen Stunden 52 Wohnhäuser und 39 Stallgebäude ein Raub der Flammen wurden, und nur dem unausgesetzten Wirken der Löschmannschaften ist es zu verdanken, daß der übrige Stadttheil von dem zerstörenden Feuer verschont geblieben.

Jammer, Elend und große Noth ist durch dieses unglückliche Ereigniß über unser nahrungsloses Städtchen hereingebrochen, 494 Seelen sind ohne Nahrung, ohne Obdach und nehmen ihre Zuflucht zu den glücklichern Nebenmenschen, und bitten Sie um milde Gaben.

Durch die Gnade des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Preussen sind wir authorisirt, edle Herzen, die gern die Wunden des leidenden Bruders heilen, um Unterstützung öffentlich anzuflehen und mögen dann unsere Bitten: „den verunglückten armen Seeburgern nach Kräften zu helfen," bei den barmherzigen Bewöhnern Danzigs und deren Umgegend, Erhörung finden!

Herr Buchhändler Gerhard wird die eingehenden Gaben annehmen und an uns befördern. Auch die geringste Gabe wird mit freundlichem Danke angenommen werden und von dem Herrn Himmels und der Erde wird kein Scherflein unbelohnt bleiben.

Seeburg, am 12. September 1842.

Der Magistrat.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Bäckermeister Johann Christoph Friedrich Rohde, und die Jungfrau Caroline Josephine Dobe, haben durch einen unterm 16. September c gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 19. September 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der Destillateur Ferdinand Gotthilf Hardtke und dessen Ehegattin Friederike geb. Holz hieselbst, haben vor Eingehung der Ehe mittelst Vertrages vom 17. Februar c. die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Hammerstein, den 5. September 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Zum Verkauf von:

7½ Wispel Roggen-Kleie,
circa 19 Scheffel Roggen-Fegekaff und
„ 6 „ Fußmehl,

in dem, auf dem Bleihofe liegenden Magazin № 1., ist ein Licitations-Termin auf

den 28. d. M., Vormittags um 10 Uhr,

anberaumt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 23. September 1842.

Königl. Proviant-Amt.

Entbindung.

5. Den 24. d. M., Vormittags 9½ Uhr, wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Solches zeigt seinen theilnehmenden Freunden an C. Müller.

Verlobungen.

6. Als Verlobte empfehlen sich:
Danzig, den 25. September 1842. Amalie Aben, Herrmann Stahl.

7. Als Verlobte empfehlen sich: M. W. Papke,
Danzig, den 25. September 1842. L. F. Schultz.

Literarische Anzeigen.

8. In Danzig bei S. Anhuth, Langenmarkt № 432., — Elbing bei Levin — ist zu haben und zur Erheiterung geselliger Zirkel zu empfehlen:

H. A. Kerndörffer 73 Gedichte humoristischen, lächerlichen und komischen Inhalts, zum declamatorischen Vortrage.

Diese von einem Mann von Fach gesammelte und herausgegebene Gedichtsammlung ist sowohl zur Selbstbelehrung, wie auch zur Erheiterung, Gesellschaftern mit Zuversicht zu empfehlen. Preis 12½ Sgr.

9. Bei B. Kabus, Langgasse, dem Rathhause gegenüber, zu haben:

Letztes und sicherstes Mittel gegen chronische Krankheiten, oder Ludwig Cornaros Vier Abhandlungen über die Vortheile eines mäßigen Lebens. Ein Buch für Unterleibskranke und Solche, welche sich durch Geistesanstrengungen, Kummer und Sorge, Ausschweifungen in der Liebe und Uebermaaß im Essen und Trinken geschwächt haben. Mit hydriatischen und anderen Bemerkungen herausgegeben von Dr. Carl Munde. Gotha 1842. Verlag von C. Gläser. 20 Sgr.

Diese Schrift ist auch für Gesunde sehr beherzigenswerth, namentlich Familienvätern, denen das Wohl ihrer Kinder am Herzen liegt.

Anzeigen.

10. Wer an den Nachlaß der am 21. d. M. hieselbst verstorbenen Frau Doktor Ehmicke geb. Stegmann eine rechtmäßige Forderung hat, beliebe sich damit zu melden, spätestens bis zum 15. Oktober d. J. bei

G. W. Klose, Wollwebergasse.

11. Montag, d. 26. d. M., werden im Mielkeschen Garten die Steyerischen Alpensänger Herr A. Valdes nebst Frau und Herr Grimm in ihrer National-Tracht eine musikalische Unterhaltung zu geben die Ehre haben. Anfang 5 Uhr. Person 2½ Sgr. Kinder die Hälfte.

12. Montag, den 26. September und an den darauf folgenden Tagen werden wir die Michaeli-Kollekte für unsere Anstalt abhalten lassen. In der Hoffnung, daß das unsern Armenkindern immer bewahrte Wohlwollen auch hierbei durch reichliche Gaben der Milde sich wieder offenbaren werde.

Die Vorsteher der städtschen Pauperschulen.

E. G. Gamm. Börner

13. Die Putzmacherin Minna Neumann aus Berlin habe ich am 20sten d. M. aus meinem Geschäft entlassen müssen, und warne hierdurch Jedermann, derselben auf meinen Namen Etwas zu borgen.

Max Schweitzer.

14. Einem geehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich in meiner Töchterschule zum 1. Oktober neue Schülerinnen aufnehme. Den Unterricht in der Religion, deutschen und französischen Sprache, Rechnen, Geographie und Naturgeschichte ertheilt ein geschickter Lehrer. Lesen, Schreiben und Zeichnen, so wie in allen nur möglichen Handarbeiten ertheilt die Unterzeichnete. Auch wird in Pianoforte Unterricht ertheilt.

Dormann.

altstädtischen Graben № 429.

15. Wer den 4ten Theil einer Loge zweiten Ranges für die diesjährige Theater-Saison abtreten will, der beliebe sich Neugarten № 484. zu melden.

16. Eine junge Dame wünscht die Führung einer kleinen Wirthschaft zu übernehmen, und zwar ohne Gehalt, indem dieselbe nur auf gute Behandlung sieht. Auskunft Breitgasse № 1918. eine Treppe hoch.

17. Auf dem Wege von der Brodtbänkengasse über den Langenmarkt bis nach dem Buttermarkt ist eine goldene Broche mit rothem Stein verloren gegangen. Es wird der ehrliche Finder gebeten, gegen einer angemessenen Belohnung, selbige in der Krämergasse № 605. abzugeben.

18. Anständige junge Mädchen, die das Putzmachen zu erlernen wünschen, können sich melden bei August Weinlig.

Langgasse № 408.

19. Frauengasse 853. kann ein ordentlicher Tischlerbursche in die Lehre treten.

20. Die Spenden aus der Testamentsstiftung der Geschwister Gorges, können Donnerstag, den 29. und Freitag, den 30. d. M. in dem Hause Jopengasse № 743. eigenhändig von den bestimmten Personen und zwar, Vormittags von 10 bis 1 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Empfang genommen werden.

Danzig, den 26. September 1842.

Die Verwalter der Testamentsstiftung der Geschwister Gorges zu Besten nothleidender Menschen.

Täubert. v. Frantzius. Albrecht.

21. **Pacht-Gesuch.**
Ein Gut von 4–10 Hufen culmisch wird von einem kautionsfähigen Pächter zu pachten gesucht durch den Commissionair C. F. Krause, Breitgasse 1103.

22. Hintergasse № 120. werden alle Arten Damenkleider sauber und pünktlich verfertigt.

---

23. # Auction
mit
holländischen Heeringen.

Dienstag, den 27. September 1842, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler am neuen Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

550/16tel Tonnen holländische Heeringe,

welche so eben mit Capt. L. P. de Vreede Schiff Prudentia angekommen sind, ferner:

einen Rest holländische Heeringe

aus dem Schiff Margarethe Capt. Hazewinkel, und

einige Tonnen holländischen Kabeljau.

Rottenburg. Görtz.

Vermiethungen.

24. Langgarten № 189., eine Treppe hoch, sind zwei Stuben, Küche, Apartement, Holzgelaß, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

25. Hundegasse ist Umständehalber ein freundliches Logis, bestehend in 7 heizbaren Zimmern, 2 Küchen, Boden, Kammern, Keller, Stall zu 4 Pferden, Wagenremise und Heugelaß, im Ganzen oder getheilt an ruhige Bewohner zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres № 328.

26. Hundeg. 291. 1 Treppe hoch, ist 1 gut meublirter Vordersaal und 1 meublirte kleine Stube daneben, beide mit Doppelfenster versehen, billig zu vermiethen.

27. Heil.Geistgasse № 1021. (Musikhandl. v. R. A. Nötzel) ist vom 1. Oktober ab eine Stube mit oder ohne Meubeln und Aufwartung an ruhige Bewohner zu vermiethen.

28. **Neugarten № 509. ist Stallung auf 4 Pferde** nebst Wagenremise und sonstige Bequemlichkeiten zu vermiethen und sofort zu beziehen. Nähere Nachricht entweder daselbst oder bei

Ad. Gerlach,
Holzmarkt № 1338., unweit dem Breitenthor.

29. Schmiedegasse № 92. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

30. Breitegasse № 1201. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

31. Poggenpfuhl № 244. ist eine decorirte Stube mit allen Bequemlichkeiten an einzelne Herren zu vermiethen.

32. Pfefferstadt 140. sind 4 heizbare Stuben nebst Kammern, Küche, Keller, Boden, Apartement u. Hofplatz zu Michaeli d. J. zu verm. Näh. 4ten Damm 1543.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

33. Einem resp. Publikum erlaube ich mir zum gegenwärtigen Herbst mein auf das Reichhaltigste assortirte Tuchwaarenlager zu zeitgemäß erniedrigten und festen Preisen hiemit ergebenst zu empfehlen.

C. L. Köhly, Tuchwaaren- u. Herrengarderobe-Handlung Langg. 532.

34. In der Breitgasse № 1230. sind mehrere Betten zu verkaufen.

35. Zwirngasse 1156. sind 2 Guitarren von gutem Ton billig zu verkaufen.

36. Ein gut erhaltener eiserner Ofen steht zu einem billigen Preise, Niederstadt, in der Oelfabrik, zum Verkauf.

37. Frische Pommeranzen, süße Apfelsinen, ächten Citronensaft, Jamaica-Rum die Boutl. 10 Sgr., fremden Annanas-Punsch-Extract, Schweitzer Absinthe, Brüsseler Kirschwasser, ital. Kastanien, Feigen, große Muscattraubenrosinen, Prinzeßmandeln, ächten pariser Estragon-, Capern-, Anschovis- und Trüffel-Senf, Tafelbouillon, kleine Capern, Oliven, ächte ital. Macaroni, Parmasan, Limburger- und Schweitzer-Käse erhält man bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

38. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Brauer und Kaufmann Johann Christoph Axt und den Erben seiner verstorbenen Ehefrau zugehörige, in der Breitgasse unter der Servis-Nummer 1207. und No. 75. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1182 Rthlr. 10 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 26. Oktober 1842, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich werden die etwanigen unbekannten Realprätendenten bei Vermeidung der Präclusion zum gedachten Termin vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

39. Dienstag, den 27. September d. J., Nachmittags von 4 bis 6 Uhr, steht der Schlußtermin zum Verkauf der Vorwerksländereien im Jäschkenthale, welche der verstorbene Schmiedemeister Herr Gerlach im Besitz gehabt hat, in meiner Behausung Buttermarkt No. 2090. an, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

40. Nothwendiger Verkauf.

Das in dem Dorfe Kludau sub № 26. belegene Erbpachts-Grundstück

der Leinweber Jacob Wittschen Eheleute, abgeschätzt auf 320 Rthlr. zu Folge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 3. Januar 1843, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Dirschau, den 17. August 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

41. Nothwendiger Verkauf.

Land und Stadtgericht Mewe.

Das unter der Jurisdiction des Land- und Stadtgerichts Mewe sub. № 19. im Dorfe Skurtz belegene, den Casimir Quitzorschen Eheleuten gehörige Kathen-Grundstück, bestehend aus einer Kathe und Scheune nebst 15 Morgen kulmisch oder 33 Morgen 171 8/9 □Ruthen Preußisch Land, abgeschätzt zufolge der in hiesiger Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe auf 361 Rthlr. 20 Sgr. soll in termino

den 2. Januar 1843,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 22. September 1842.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	$44\frac{1}{2}$
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	99
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat . . .	$79\frac{1}{3}$	—
Warschau, 8 Tage .	$95\frac{1}{2}$	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs - Rapport.

Den 16. September gesegelt.

J. Gjemre — Jonantha — Norwegen — Getreide.
J. T. Johannessen — 5 Södskende — —
T. Smales — British Oak — England — Holz & Bier.
J. Mink — Friedrich Wilhelm IV. — Havre — Holz.

Wind O. S. O.

Den 17. September angekommen.

S. T. Olsen — Hansine — Fleckefiord — Heeringe — Ordre.

Gesegelt.

J. Jonassen — Karmen — Norwegen — Getreide.
D. H. Andersen — Elisabeth — Lübeck —
J. H. Nicholsen — Carrs — London — Holz & Zink. Wind O.

Den 18. September gesegelt.

H. v. Rehn — Emilie — Norwegen — Getreide.
J. H. v. Rehn — Hans Jacob — —
J. Wyckmeyer — Hellechina — Amsterdam —
J. Clausen — Venus — Pillau — Ballast.
H. L. Kock — Hollands Tronw — Pillau — Ballast.
O. S. Weibel — Enigheden — Norwegen — Getreide.
J. Mews — Friederike — Stettin —
A. N. Hönig — Johanne — Petersburg — Obst.
J. Steen — Karen Walborg — Norwegen — Getreide.
M. Maaß — Auguste — Stettin — div. Güter. Wind O.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 21. bis incl. 22. September 1842.

I. Aus dem Wasser. Die Last zu 60 Scheffel, sind $42\frac{1}{2}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 24 Lasten unverkauft, und — Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Leinsaat.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . .	$13\frac{7}{10}$	$6\frac{1}{3}$	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	133	124—125	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	—	—	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . .	24	—	—	—	—	—
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	60	37	—	gr. 29 kl. 27	17	gr. 42 w. 33

Thorn sind passirt vom 17. bis incl. 20. Septbr. 1842 und nach Danzig bestimmt:

25 Last — Scheffel Weizen.
1490 Stück kiehnen Rundholz.
890 Stück kiehne Balken.
30 Stück eichne Balken.
218 Stück eichne Bohlen.
43 Schock eichne Stäbe.

Entbindung.

Die heute Morgens um halb acht Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau geb. **Geysmer,** von einem gesunden Knaben, beehre ich mich hiemit anzuzeigen.

Danzig, den 25. September 1842.

George Baum.